



Technische Informationen von 4films skin wet

Version: 1.0
Sprache: de
Datum: 01.04.2021

Beschreibung: Einseitige Strukturbeschichtung und mit Corona vorbehandelte biaxial gereckte Polypropylenfolie für die Veredelung von hochwertigen Druckprodukten – Verarbeitung mit handelsüblichen Kaschierklebstoffen

Charakteristik: Strukturierte Lederoberfläche



Eigenschaften	Prüfmethode/ Normen	Messergebnisse	Einheit
Dicke	DIN EN ISO 534	19	µm
Flächengewicht/ Flächenbezogene Masse	ISO 536	13,6	g/m ²
Ergiebigkeit	DIN 53375	73,53	m ² /kg
Zugfestigkeit MD	ASTM D882	89,4	N/mm ²
Zugfestigkeit TD	ASTM D882	186,1	N/mm ²
Reißdehnung MD	ASTM D882	132	%
Reißdehnung TD	ASTM D882	40	%
Glanz 60°/60° Einstrahlungs-/ Beobachtungswinkel	ASTM D2457	15 - 17	GE
Trübheit	ASTM D1003	90,5	%

Der Kunde ist verpflichtet, vor jeder Be- oder Verarbeitung der Folie Vortests unter Originalbedingungen nach Maßgabe des Formblatts Verarbeitungsempfehlungen durchzuführen. Schäden, welche darauf zurückzuführen sind, dass die erforderlichen Vortests vom Kunden nicht oder nicht ordnungsgemäß durchgeführt wurden, sind vom Kunden zu tragen.

Erklärungen der Abkürzungen:

ASTM American Standard Test Method
(Amerikanische Standardtestmethode)
DIN Deutsche Industrie Norm
DIN EN ISO Deutscher, Europäischer und
Internationaler Standard

GE Glanzeinheiten
JIS Japanischer Industrie Standard
MD Prüfrichtung in Folienlaufichtung
TD Prüfrichtung quer zur Folienlaufichtung

Verarbeitungsempfehlungen

4films skin wet

Vor jeder Be- oder Verarbeitung von 4films-Kaschierfolien müssen diese jeweils unter den originalen Produktionsbedingungen getestet werden. Aufgrund der Vielzahl der am Markt befindlichen Verarbeitungsmaschinen und deren Einstellparametern sowie der Vielzahl an Materialien sind hier nur Empfehlungen möglich.

4films skin wet Kaschierfolie sollte vorzugsweise bei einer Temperatur von weniger als 30°C und einer Luftfeuchtigkeit von 55 ± 5 % gelagert werden. Eine Lagerung bei hohen Temperaturen oder in einer horizontalen Position sollte vermieden werden. Das Material sollte innerhalb von drei Monaten nach Erhalt aufgebraucht sein.

Um Schäden oder Folgekosten zu vermeiden, muss beim Kaschiervorgang mit 4films-Kaschierfolien darauf geachtet werden, dass im Falle auftretender Mängel in der Folie (z.B. Faltenbildung, Fehlstellen oder Flecken) die Produktion unmittelbar gestoppt wird.

Bei 4films-Kaschierfolien muss generell bei jedem Auftrag eine ausreichende Verbundhaftung mit dem zu kaschierenden Substrat geprüft werden. Im Falle einer nicht ausreichenden Verbundhaftung sollten Verarbeitungsparameter wie Anpressdruck, Geschwindigkeit und Temperatur, variiert werden.

Im Falle einer besonders schlechten Oberflächenbenetzbarkeit des zu kaschierenden Substrats muss unter Umständen eine vorherige Verbesserung der Oberflächenbenetzbarkeit, zum Beispiel durch eine Coronabehandlung getestet werden oder sogar ein anderes Kaschierverfahren.

Vor jeder Be- oder Verarbeitung von 4films-Kaschierfolien in folgenden Verfahren:

- UV-Lackierung
- Heißfolienprägung
- Kaltfolientransfer
- Verklebung
- Rillung
- Nutung
- Blindprägung
- Stanzung
- Taschenklebung
- Taschenschweißung

muss grundsätzlich vorher ein Eignungstest mit den zu verwendenden Originalmaterialien unter Originalbedingungen erfolgen.

